

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates Pfarrkirchen bei Bad Hall am Freitag, den 10. April 2003

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.25 Uhr

Ort der Sitzung: Sitzungszimmer der Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall
(Werkraum der Volksschule)

Anwesend:

- 1) Bgm. Herbert Plaimer als Vorsitzender
- 2) die GVM Vbgm. Franz Mayrhofer, Georg Gutbrunner, Hermann Moser, Albert Schapper, Gabriele Diwald, Helmut Kahr;
- 3) die GRM Vbgm. a. D. Johann Landerl, Dr. Rudolf Winkler, Wolfgang Obermeier, Karl Huber, Eva Maria Hüttemeyer, Elfriede Lindner, Franz Irkuf, Peter Prihoda, Dipl. Ing. Gerhard Deimek;
- 4) die EM Dr. Johann Mair, Maria Stöger, Alfred Orlando, Alfred Jungwirth, Ing. Peter Weis, Ehrenhuber Günter, Kahr Heimo, Hans Grolmusz;
- 5) AL Franz Kaip als Schriftführer;

Abwesend: (entschuld.) GRM Bgm.a.D. Alois Fischill, Baierl Herbert, Franz Gnadlinger, Johann Pramhas, Ing. Johann Pürstinger, Wakolbinger Herbert, Leopold Dietinger, Stroß Gerhard, Harald Stuntner;

Tagesordnung

- 1) Neubau bzw. Adaptierung des Gemeindeamtsgebäudes; Vergabe von Arbeiten und Lieferungen;
- 2) Änderung der Zahl der Gemeindevertreter in der Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Steyr – Land – Namhaftmachung eines weiteren Vertreters (Stellvertreters);
- 3) Aufnahme eines Zwischenfinanzierungsdarlehens für das Vorhaben „Neubau bzw. Sanierung des Gemeindeamtsgebäudes“;
- 4) Mittelfristige Finanzplanung;
- 5) Allfälliges;

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- b) die Verständigungen hiezu gemäß vorliegendem Zustellnachweis an alle Gemeinderatsmitglieder rechtzeitig und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte erfolgt sind und
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Beginn der Sitzung wird EM Ehrenhuber Günter angelobt.

Der Bürgermeister bestimmt AL Franz Kaip zum Schriftführer dieser Sitzung.

Zu Punkt 1) Neubau bzw. Adaptierung des Gemeindeamtsgebäudes; Vergabe von Arbeiten und Lieferungen;

Der Bürgermeister berichtet:

Die Arbeiten zur Fertigstellung des Gemeindeamtsgebäudes gehen zügig voran und sollen bis Ende Mai zur Gänze abgeschlossen sein.

Um diese Frist einhalten zu können ist es unbedingt notwendig, dass verschiedene Arbeiten und Lieferungen unverzüglich vergeben werden, da gewisse Lieferzeiten gegeben sind.

a) **Möbliering:**

Vom Arch.Büro Dipl.-Ing. Kroh & Partner, Linz, wurde u.a. die Möbliering für das Amtshaus ausgeschrieben und diesbezügliche Angebote eingeholt.

Mit Schreiben vom 1.4.2003 wurde der Gemeinde Pfarrkirchen ein diesbezüglicher Vergabevorschlag übermittelt.

1) Serienmöbel:	Fa. Hali, 4020 Linz	€	13.128,30
2) Tische:	Fa. Hali, 4020 Linz	€	4.131,44
3) Möbeltischlerarbeiten:	Fa. Filzmoser, Kremsm.	€	8.345,--

Für die Lieferung der Drehstühle und für die Stühle für den Sitzungsraum bzw. für die Besprechungsräume wurde ein Preisspiegel übersandt.

Dem Gemeinderat obliegt nun noch die Auswahl der Bestuhlung.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung vom 4.4.2003 mit dieser Angelegenheit beschäftigt und vorgeschlagen, dass für die Bestuhlung das Modell Sign, der Fa. Wiesner-Hager bestellt werden soll, wobei bei 63 Stühlen die Sitzfläche gepolstert und bei 7 Stühlen (Bgm.-Zimmer u. Amtsleiter-Zimmer) sowohl die Sitzfläche als auch die Rückenlehne gepolstert werden soll.

Der Angebotspreis wurde lt. Fax vom 8.4.2003 auf € 16.456,10 inkl. MWSt. gesenkt.

Die Auswahl der Drehstühle erfolgte nach den Wünschen der Gemeindebediensteten, die verschiedenste Modelle "ausprobiert" haben.

Es wird vorgeschlagen, für die allgem. Kanzlei, das Bauamt und die Buchhaltung 5 Stühle der Fa. Hali, Modell Züco, zum Preis von 2.867,40 € incl. MWSt. und für das Amtsleiterzimmer und das Bürgermeisterzimmer (Leder) einen Drehstuhl der Fa. Neudörfler, Modell, HAG anzuschaffen. Die Kosten hierfür betragen € 1.434,98 € incl. MWSt.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass oben angeführte Arbeiten und Lieferungen wie folgt vergeben werden:

1. Serienmöbel, Fa. HALI, Linz	€	13.128,30 incl.MWSt.
2. Tische, Fa. HALI, Linz	€	4.131,44 incl.MWSt.
3. Möbeltischlerarbeiten, Fa. FILZMOSER, Kremsm.	€	8.345,-- incl. MWSt.
4. Besprechungsstühle, Fa. Wiesner-Hager	€	16.456,10 incl. MWSt.
5. Drehstühle		
Fa. Hali, Linz – 5 St. Drehstühle Modell Züco	€	2.867,40 incl. MWSt.
Fa. Neudörfler, Linz, 2 Drehstühle Hag	€	1.434,98 incl. MWSt.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher, dass oben angeführte Arbeiten und Lieferungen wie folgt vergeben werden:

1. Serienmöbel, Fa. HALI, Linz	€	13.128,30 incl.MWSt.
2. Tische, Fa. HALI, Linz	€	4.131,44 incl.MWSt.
3. Möbeltischlerarbeiten, Fa. FILZMOSER, Kremsm.	€	8.345,-- incl. MWSt.
4. Besprechungsstühle, Fa. Wiesner-Hager	€	16.456,10 incl. MWSt.
5. Drehstühle		
Fa. Hali, Linz – 5 St. Drehstühle Modell Züco	€	2.867,40 incl. MWSt.
Fa. Neudörfler, Linz, 2 Drehstühle Hag	€	1.434,98 incl. MWSt.

Im Zuge der Renovierung der Aussenfassade soll auch das bestehende Garagentor durch ein neues isoliertes Garagentor ersetzt werden.

Lt. Vergabevorschlag des Arch.Büro Dipl.-Ing. Kroh & Partner, wurde dieser Auftrag bereits an den Bestbieter, Fa. Gruber, Kremsmünster, vergeben.

Die Fa. Gruber wird dieses Garagentor bereits in den nächsten Tagen versetzen.

Die Kosten für das Garagentor betragen ca. € 1.429,20,-- inkl. MWSt.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass bei der Fa. Gruber, Kremsmünster, ein Garagentor lt. Anbot vom 2.4.2003 zum Preis von € 1.429,20 incl. MWSt. bestellt wird.

Bürgermeister Herbert Plaimer erklärt, dass die Fa. Gruber, Kremsmünster, auch deshalb mit der Lieferung des Garagentores beauftragt wurde, weil sie das Tor innerhalb einer Woche liefern kann.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher, dass bei der Fa. Gruber, Kremsmünster, ein Garagentor lt. Anbot vom 2.4.2003 zum Preis von € 1.429,20 incl. MWSt. bestellt wird.

b) Erneuerung der EDV-Anlage:

Im Zuge der Adaptierung des Gemeindeamtsgebäudes ist auch die Erneuerung der gesamten EDV-Anlage vorgesehen.

Zu diesem Zweck wurde mit der OÖ. Gemdat GesmbH, Linz, Kontakt aufgenommen und um Aufstellung der notwendigen Hardware und um einen Kostenvoranschlag ersucht.

Von den Firmen Con4mance (Thomas Schalk, Bad Hall, Ing. Pesendorferstr. 25) und der Fa. König, Bad Hall, wurden Vergleichsangebote eingeholt:

lt.Beilage

Die Kosten für die Erneuerung der EDV-Anlage betragen lt. Anbot der Gemdat GesmbH, Linz, lt. Anbot vom 4.4.2003 insgesamt € **32.731,06** für die Hardware samt Installation.

Lt. den vorliegenden Vergleichsangeboten sind die Preise für die Hardware fast ident, sodass eine Vergabe an die Fa. Gemdat GesmbH, Linz, die auch die Software für die EDV-Anlage der Gemeinde liefert und installiert, sehr sinnvoll erscheint.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass die neue EDV-Anlage für das Gemeindeamt Pfarrkirchen lt. Anbot der Fa. Gemdat GesmbH, Linz, lt. Anbot vom 4.4.2003, vergeben werden soll.

GRM Dipl. Ing. Deimek erklärt, dass er es grundsätzlich richtig findet, dass die Hardware und Software von der Fa. Gemdat kommen. Er erklärt, dass die zur Anbotlegung eingeladenen Firmen nicht unbedingt die schärfste Konkurrenz zur Gemdat darstellen.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher, dass die neue EDV-Anlage für das Gemeindeamt Pfarrkirchen lt. Anbot der Fa. Gemdat GesmbH, Linz, lt. Anbot vom 4.4.2003, vergeben werden soll.

c) Erneuerung der Telefonanlage:

Im Zuge der Adaptierung des Gemeindeamtsgebäudes ist auch die Erneuerung der Telefonanlage notwendig, da

1. die bestehende Telefonanlage (3 Hauptleitungen, max. 10 Nebenstellen) nicht mehr erweiterbar ist und
2. nicht ISDN-fähig ist.

Von den Firmen KAPSCH u. Siemens wurden diesbezügliche Angebote über die Lieferung einer modernen, digitalen Telefonanlage eingeholt.

- | | |
|----------------------|-----------------------------|
| 1. Fa. Siemens, Linz | € 3.348,-- inkl. 20 % MWSt. |
| 2. Fa. Kapsch, Linz | € 3.324,-- inkl. 20 % MWSt. |

Die Fa. Kapsch bietet einen günstigeren Servicevertrag an. (€ 30,-- mtl, 6 Mte. keine Wartungsgebühr, 3 % Skonto). Zusätzlich ist in der Anlage der Fa. Kapsch ein digitaler Anrufbeantworter integriert.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass bei der Fa. Kapsch, Linz, eine digitale Telefonanlage lt. Angebot vom 4.4.2003 angekauft und ein diesbezüglicher Servicevertrag abgeschlossen wird.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher, dass bei der Fa. Kapsch, Linz, eine digitale Telefonanlage lt. Angebot vom 4.4.2003 angekauft und ein diesbezüglicher Servicevertrag abgeschlossen wird.

Zu Punkt 2) Änderung der Zahl der Gemeindevertreter in der Versammlung des Sozialhilfeverbandes Steyr – Land – Namhaftmachung eines weiteren Vertreters (Stellvertreters):

Der Bürgermeister berichtet:

Mit Schreiben des Sozialhilfeverbandes Steyr-Land vom 19. März 2003, Zl. SHV01-1-2003, wurde der Gemeinde Pfarrkirchen mitgeteilt, dass durch das Ergebnis der Volkszählung (über 2.000 EW) die Gemeinde Anspruch auf einen weiteren Vertreter in der Versammlung hat.

Dieser Vertreter steht der zweitstärksten Fraktion im Gemeinderat, der SPÖ-Fraktion zu.

Namens der SPÖ wird ein schriftlicher Wahlvorschlag eingebracht, der auf Bgm. Herbert Plaimer (Mitglied) und GVM. Gabriele Diwald (Ersatzmitglied) lautet.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass Herr Bgm. Herbert Plaimer als Mitglied und Frau Gabriele Diwald als Ersatzmitglied in die Vollversammlung des Sozialhilfeverbandes Steyr-Land entsandt werden.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher, dass Herr Bgm. Herbert Plaimer als Mitglied und Frau Gabriele Diwald als Ersatzmitglied in die Vollversammlung des Sozialhilfeverbandes Steyr-Land entsandt werden

Zu Punkt 3) Aufnahme eines Zwischenfinanzierungsdarlehens für das Vorhaben „Neubau bzw. Sanierung des Gemeindeamtsgebäudes“;

Vbgm. Franz Mayrhofer nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil.

Der Bürgermeister berichtet:

Der vom Land OÖ. vorgeschlagene und von der Gemeinde Pfarrkirchen genehmigte Finanzierungsplan sieht vor, dass die Ausfinanzierung dieses a.o. Bauvorhabens erst im Haushaltsjahr 2004 erfolgt.

Das heißt, dass die 3. Rate der zugesagten BZ-Mittel in Höhe von ca. 181.680,-- erst im Frühjahr 2004 zu erwarten ist. Ausserdem ist es fraglich, ob die im Finanzierungsplan vorgesehenen Anteilsbeträge des o.H. in Höhe von ca. 44.340,-- € aufgebracht werden können.

Da die Bauarbeiten und Lieferungen bereits mit Ende 2003 abgeschlossen sein werden, ist es notwendig, den Betrag von ca. 230.000,-- € mit einem Zwischenfinanzierungsdarlehen aufzubringen.

Zu diesem Zweck wurde mit der Raika Bad Hall Kontakt in der Richtung aufgenommen, ob es möglich ist, dieses Zwischenfinanzierungsdarlehen zu den selben Konditionen wie den Kassenkredit (GR-Beschluss vom 13.12.2002) für das Haushaltsjahr 2003 zu bekommen.

Mit Schreiben vom 9. Mai 2003 hat Herr Dir. Geisberger der Gemeinde Pfarrkirchen mitgeteilt, dass die gewünschte Zwischenfinanzierung (Zinssatz dzt. 2,553 % seitens der Raiffeisenkasse Region Sierning, genehmigt wurde.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge grundsätzlich beschließen, dass für die Fertigstellung des Neubaus bzw. der Adaptierung des Gemeindeamtsgebäudes bei der Raiffeisenkasse Region Sierning ein Zwischenfinanzierungsdarlehen in Höhe von ca. 224.600,-- mit einer Laufzeit bis längstens 30. Juni 2004 aufzunehmen.

Die Konditionen sollen dem dzt. laufenden Kassenkredit angepasst werden.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher, dass für die Fertigstellung des Neubaus bzw. der Adaptierung des Gemeindeamtsgebäudes bei der Raiffeisenkasse Region Sierning ein Zwischenfinanzierungsdarlehen in Höhe von ca. 224.600,-- mit einer Laufzeit bis längstens 30. Juni 2004 aufzunehmen.

Die Konditionen sollen dem dzt. laufenden Kassenkredit angepasst werden.

Zu Punkt 4) Mittelfristige Finanzplanung:

Der Bürgermeister berichtet:

Mit Erlass des Amtes der OÖ. Landesregierung, Abt. Gemeinden, vom 29. Aug. 2003 wurden die Gemeinden nach § 16 Abs. 16 der Oö. Gemeindehaushalts-, Kassen- und Rechnungsordnung – Oö. GemHKRO, LGBI. Nr. 69/2002, die Gemeinden verpflichtet, erstmalig mit dem Voranschlag für das Jahr 2003 einen mittelfristigen Finanzplan für einen Zeitraum von 4 Finanzjahren zu erstellen und dem Gemeinderat zu Beschlussfassung vorzulegen.

Der mittelfristige Finanzplan besteht aus dem mittelfristigen Einnahmen- und Ausgabenplan und dem mittelfristigen Investitionsplan.

Der mittelfristige Einnahmen – und Ausgabenplan enthält alle voraussichtlichen voranschlagswirksamen Einnahmen und Ausgaben, soweit es sich nicht um Einnahmen und Ausgaben für Investitionsvorhaben und zweckgebundene Investitionsförderungen handelt, für jeden Finanzjahr der Planperiode.

Der mittelfristige Investitionsplan enthält die Einnahmen und Ausgaben für Investitionsvorhaben und zweckgebundene Investitionsförderungen für jeden Finanzjahr der Planperiode.

Der mittelfristige Finanzplan wurde bei Erstellung des Voranschlages bereits berücksichtigt.

Diese Verpflichtung zur Erstellung des mittelfristigen Finanzplanes ist auch im Zusammenhang mit dem Österreichischen Stabilitätspakt zu sehen, in dem verankert ist, dass Bund, Länder und Gemeinden jeweils Budgetprogramme erstellen, deren Zeitraum das laufende und drei kommende Haushaltsjahre umfassen. Der Österreichische Stabilitätspakt wurde zwischen dem Bund, den Ländern und für die Gemeinden - dem Österr. Gemeindebund und dem Österr. Städtebund vereinbart.

In der Gemeinderatssitzung vom 13. Dez. 2002 wurde mit dem Haushaltsvoranschlag 2003 auch gleich der mittelfristige Finanzplan mitbeschlossen.

Bei der Vorlage des Voranschlages wurde jedoch lediglich der mittelfristige Einnahmen- und Ausgabenplan vorgelegt.

Das wurde von der BH Steyr-Land beanstandet und die Gemeinde ersucht, in der nächsten GR-Sitzung einen neuen Mittelfristigen Finanzplan zu beschließen und die erforderlichen Berichte (Budgetspitze, Mittelfristiger Finanzplan, Gesamtübersicht Maastricht-Ergebnis) zur Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde vorzulegen.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge den vorliegenden Finanzplan samt Berichten für die Jahre 2003 – 2007 in der vorliegenden Form beschließen und diesen zur aufsichtsbehördlichen Bewilligung vorlegen.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher, dass der vorliegende Finanzplan samt Berichten für die Jahre 2003 – 2007 in der vorliegenden Form genehmigt wird und diesen zur aufsichtsbehördlichen Bewilligung vorgelegt wird.

Zu Punkt 5) Allfälliges:

Bürgermeister Herbert Plaimer informiert die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, dass die Eröffnungsfeier für das sanierte Gemeindeamtsgebäude am Sonntag, den 29. Juni 2003 stattfindet und sich der Kulturausschuss mit der Organisation und Durchführung der Feier beschäftigt.

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 28. Februar 2003 keine Erinnerungen eingebracht wurden. Er erklärt sie daher für genehmigt und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Gemeindevorstandsmitglied:

Der Schriftführer:

Ohne – mit folgenden – Erinnerungen genehmigt am:

Der Bürgermeister:

